



Verstärkte finanzielle Förderung von Migrantenorganisationen durch den Bund

Verstärkte finanzielle Förderung von Migrantenorganisationen durch den Bund
Der Bund stärkt nachhaltig die Rolle von bundesweit agierenden Migrantenorganisationen in Deutschland. Er knüpft daran die Erwartung, dass diese ihren aktiven Beitrag zu Integration in Deutschland leisten. Insbesondere sollen über diese Organisationen die Zielgruppen der Integrationsmaßnahmen des Bundes noch besser erreicht werden. Die Migrantenorganisationen stellen eine Brücke zur Teilhabe am Leben in Deutschland dar. In der Erwartung, dass sie den Menschen bei der Integration helfen, stärken wir diese Organisationen", erklärt Bundesinnenminister Dr. Friedrich. Der Start in die Strukturförderung der Migrantenorganisationen ist ein großer Gewinn für die Integration. Seit langem habe ich mich dafür eingesetzt, dass Migrantenorganisationen finanziell unterstützt werden und ihnen dadurch erstmals der Aufbau von festen Strukturen ermöglicht wird. Der Einstieg in die Strukturförderung ist ein wichtiges Zeichen der besonderen Wertschätzung der Arbeit der Migrantenorganisationen: Ihre Kenntnisse und Erfahrungen sind für den Erfolg von Integration in unserem Land von unschätzbare Bedeutung", betont Staatsministerin Böhmer. Das Bundesministerium des Innern fördert ab 2013 über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Projekte für Migrantenorganisationen zum Aufbau von Strukturen und zur Netzwerkbildung. Für eine Förderung in Frage kommen Migrantenorganisationen, die über Mitgliederstrukturen in mindestens fünf Bundesländern verfügen. Voraussetzung ist auch, dass sie sich beispielsweise als eingetragener Verein institutionalisiert haben und über ihre eigene Herkunftsgruppe hinaus aktiv sind beziehungsweise in die Aufnahmegesellschaft hineinwirken. Von hoher Bedeutung ist, dass die Organisationen über ausreichende Erfahrungen bei der Integrationsarbeit verfügen, beispielsweise durch die Mitarbeit an dem Nationalen Integrationsplan oder dem Nationalen Aktionsplan Integration. Die Höhe der Förderung beträgt maximal jeweils 110.000 Euro; insgesamt stehen für die Förderung in diesem Jahr eine Million Euro zur Verfügung. Die Migrantenorganisationen, auf die diese Kriterien zutreffen, fordere ich auf: Nutzen Sie diese Chance, sich effektiver in unsere Gesellschaft einbringen zu können. Wirken Sie noch kraftvoller an der gemeinsamen Gestaltung unseres Landes mit!", so Staatsministerin Böhmer. Migrantenorganisationen, die eine Förderung erhalten möchten, müssen ihren Antrag bis zum 6. März 2013 beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg einreichen. Den Migrationsbericht 2011 sowie weitere Informationen finden Sie unter www.bmi.bund.de und www.bamf.de. Verantwortlich: Jens Teschke
Redaktion: Markus Beyer, Dr. Mareike Kutt, Hendrik Löriges, Dr. Philipp Spauschus
Pressereferat im Bundesministerium des Innern, Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin
E-Mail: presse@bmi.bund.de www.bmi.bund.de, Telefon: 030/18681-1022/1023, Fax: + 49 30/18681-1083/1084

Pressekontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

presse@bmi.bund.de www.bmi.bund.de, Telefon: 030/18681-1022/1023, Fax: + 49 30/18681-1083/1084

Firmenkontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

presse@bmi.bund.de www.bmi.bund.de, Telefon: 030/18681-1022/1023, Fax: + 49 30/18681-1083/1084

Das Bundesministerium des Innern ist verantwortlich für die innere Sicherheit. Dazu gehören sowohl die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch der Schutz unserer Verfassung. Weiteres wesentliches Element im nationalen Sicherheitssystem ist der Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Der Bundesminister des Innern kümmert sich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Er sorgt dafür, dass sie den neuen Informations- und Kommunikationstechniken vertrauen können und dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt. Auch Migrations- und Integrationspolitik gehört zu den zentralen Aufgaben des Bundesinnenministeriums. Migration ist ein weltweites Phänomen, dessen Bedeutung seit Bestehen der Bundesrepublik stark zugenommen hat. Der Bundesminister des Innern ist ebenfalls zuständig für den öffentlichen Dienst. Über 5 Millionen Menschen sind in Deutschland beim Staat - beim Bund, bei den Ländern und Gemeinden - beschäftigt.